

# Was machen wir, wenn alle Zeitzeugen nicht mehr da sind?

Diese Frage ist sehr wichtig, weil es unsere Nachfahren sicher auch interessiert, wie es dazu kam, bzw. wie es war. Der Philosoph George Santayana sagte: Wer sich nicht an die Geschichte erinnert, wird sie noch einmal durchleben müssen. Das heißt, dass wenn wir die Geschichte vergessen, müssen wir damit rechnen, weil unsere Nachfahren die Endung der Geschichte nicht kennen, den gleichen Fehler begehen. Wie haben es die Zeitzeugen erlebt. Unter Zeitzeugen fallen sowohl die KZ-Häftlinge als auch die Arbeiter des KZ. Wie war es aus den verschiedenen Perspektiven. Natürlich könnte man alles einfach und schlicht aufschreiben, allerdings wäre es doch schöner, wenn man den Zeitzeugen ins Gesicht sehen könnte.

Daher wäre mein Vorschlag, etwas, wie im Haus auf der Grenze in der Nähe von Point Alpha. Ein Raum, indem eine Kamera und ein Mikrofon hängen. Dort können die Zeitzeugen ihre Erlebnisse aufnehmen. Diese Aufnahmen sind dann im Museum zu finden.

Für viele Zeitzeugen sei es eine Erlösung darüber zu sprechen, so Éva Fahidi.

Sie möchte auch nicht, dass dieser Fehler nochmal begangen wird.

Links:

Youtube Video Point Alpha (Raum zu sehen ab 5:20):

<https://www.youtube.com/watch?v=WLVB4PA5p5I>

Éva Fahidi:

<https://www.dw.com/de/holocaust-wenn-es-keine-zeitzeugen-mehr-gibt/a-47230273>

Zitat: <https://www.instagram.com/p/CKiuj0MKYa-/>